

29.03.2012

Heimat geht (auch) durch den Magen

Vor Ort zu Hause - Heimat Thüringen

Schönbrunn (wotan) - Am 27. März 2012 hatte Landtagsabgeordneter Henry Worm ab 18 Uhr ins Gewürzmuseum Schönbrunn eingeladen, wo er mit Landrat Thomas Müller und Bürgermeister Marco Baumann Thüringer Klöße zubereitete.



Die Drei machten auch als Köche eine gute Figur

© Foto: wotan

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Heimat geht durch den Magen – Besonderheiten unserer lokalen und regionalen Küche“. Als Menü waren Wildschweinbraten mit Rotkraut und Thüringer Klöße vorgesehen. Letztere wurden vom Polit-Trio Worm, Müller und Baumann live zubereitet. Als Vorübung stand das Einkleiden mit Original-Kochkleidung auf dem Programm. Thomas Müller schaffte es als Erster mit Hilfe seiner umsichtigen Ehefrau, den weißen Zweireiher richtig zu knöpfen und vermittelte seine Erfahrungen an Henry Worm und Marco Baumann. Dann wurden vor den Gästen die bereits geschälten Kartoffeln gerieben und die rohe Kloßmasse in einen Press-Sack gefüllt. Henry Worm hielt die Presse fest und Thomas Müller drehte mit vollem Körpereinsatz den Hebel, der die Platte nach unten bewegte und das Wasser aus der Masse herauspresste. Zwischenzeitlich kochten die Breikartoffeln auf einer Elektroheizplatte, die anschließend zu einem dünnflüssigen Kartoffelbrei verarbeitet wurden.

Henry Worm und Thomas Müller bereiteten in einer Schüssel die Reibmasse vor, es wurden die Kartoffel-Rückstände herausgelesen und Kartoffelstärke hinzugegeben. Als der dünnflüssige Brei am Kochen war, schüttete Tomas Müller etwa ein Drittel auf die Roh-Masse, Henry Worm und Marco Baumann hielten die Schüssel fest, dann rührte Thomas Müller kräftig den Brei mit einem geschnitzten Zwirbel durch. Dieser Vorgang wurde noch zweimal wiederholt, bis der Teig ohne Klumpen abgebunden war. Die vielen sachkundigen Zuschauer nickten anerkennend.

Die drei Polit-Köche formten nun Klöße, in welche geröstete Semmelstücke eingebracht wurden. Marco Baumann hatte dabei noch leichte Schwierigkeiten, was die beiden Lehrmeister mit der Empfehlung kommentierten, er solle zu Hause weiter fleißig üben.

Nach etwa 15 Minuten waren die über 20 Thüringer Klöße gar und die Essenausgabestrecke aufgebaut. Thomas Müller, seine Ehefrau, Viola Schmidt von den Landfrauen aus Langenbach sowie Henry Worm teilten das Essen aus und alle, einschließlich der Redakteur der Zeitung „diehallos“, konnten sich von den Kochkünsten der drei Politiker überzeugen, wobei das Hauptverdienst Thomas Müller als „Chefkoch“ gebührt.

Henry Worm hatte eingangs der Veranstaltung bereits den Unterstützern gedankt - dem Gewürzmuseum, welches die Räume zur Verfügung stellte und gleichzeitig einen „Tag der offenen Tür“ durchführte und den Landfrauen aus Langenbach mit Viola Schmidt, die selbstgebackenes Brot und Wurst sowie Fett als Schnittchen für die Wartezeit bis zum großen Menü anboten.

Weiterhin wirkten die Zwirbel-Schnitzer, die Firma Schulmännle Spirituosen von Max Leicht aus Crock sowie die Zittergruppe mit Robert Witter an der Veranstaltung mit.

Bei Gratisgetränken hatten die Gäste besonders Durst. Alle waren sich abschließend einig, diese etwas andere Wahlkampfveranstaltung ohne große Reden, stattdessen mit Bezug auf unsere südthüringer Traditionen war ein Volltreffer. Lokalpolitiker mal nicht im dunklen Anzug, sondern in Kochmontur sah erfrischend anders und durchaus sympathisch aus.